

Stadtverordnetenversammlung der

Landeshauptstadt Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

04/SVV/0441

öffentlich

Betreff: Ampelphasen für nichtautomobile VerkehrsteilnehmerInnen				
Einreicher: Fraktion Die Andere	Erstellungsdatu Eingang 902:	ım <u>17.0</u>	05.2004	
Beratungsfolge: Datum der Sitzung Gremium		Empfehlung	Entscheidung	
02.06.2004 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdar	n			
02.00.2004 Stativerordireteriversammung der Landesmauptstadt i otsdar	''			
Beschlussvorschlag:				
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:				
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass für Menschen, die mit dem Rad oder zu Fuß am Verkehr teilnehmen, an den Potsdamer Ampelanlagen mindestens ein Zeitraum von 30 Sekunden zur Überquerung der Straße zur Verfügung steht und auf diese Grünphase höchstens 2 Minuten gewartet werden muss.				
gez. M. Poeschke Fraktionsvorsitzende				
Unterschrift	E	•	Vorberatungen der Rückseite	
Entscheidungsergebnis				
Gremium:	Sitzung am:			
einstimmig mit Stimmen-mehrheit Ja Nein Enthaltung	überwiesen in den Ausschuss:			
Lt. Beschlussvorschlag Beschluss abgelehnt abweichender Beschluss DS Nr.:	Wiedervorlage:			
zurückgestellt zurückgezogen				

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
•	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Finanzialla Augwirkungan?	☐ Ja ☐ Nein
Finanzielle Auswirkungen?	
(Ausführliche Darstellung der finanziellen Aus- Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förd	wirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. erung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)
G/A	
	ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Potsdamer Ampelanlagen sind über die Stadtgrenzen hinaus für ihre fußgänger- und radfahrerunfreundlichen Ampelphasen bekannt. Gerade Kinder und ältere Menschen haben an vielen Ampelanlagen Probleme, innerhalb einer Grünphase die Straße zu überqueren. Die genannten Fortbewegungsarten zählen darüber hinaus zu den umweltverträglichsten, die uns zur Verfügung stehen und sollten schon aus diesem Grund gefördert werden.